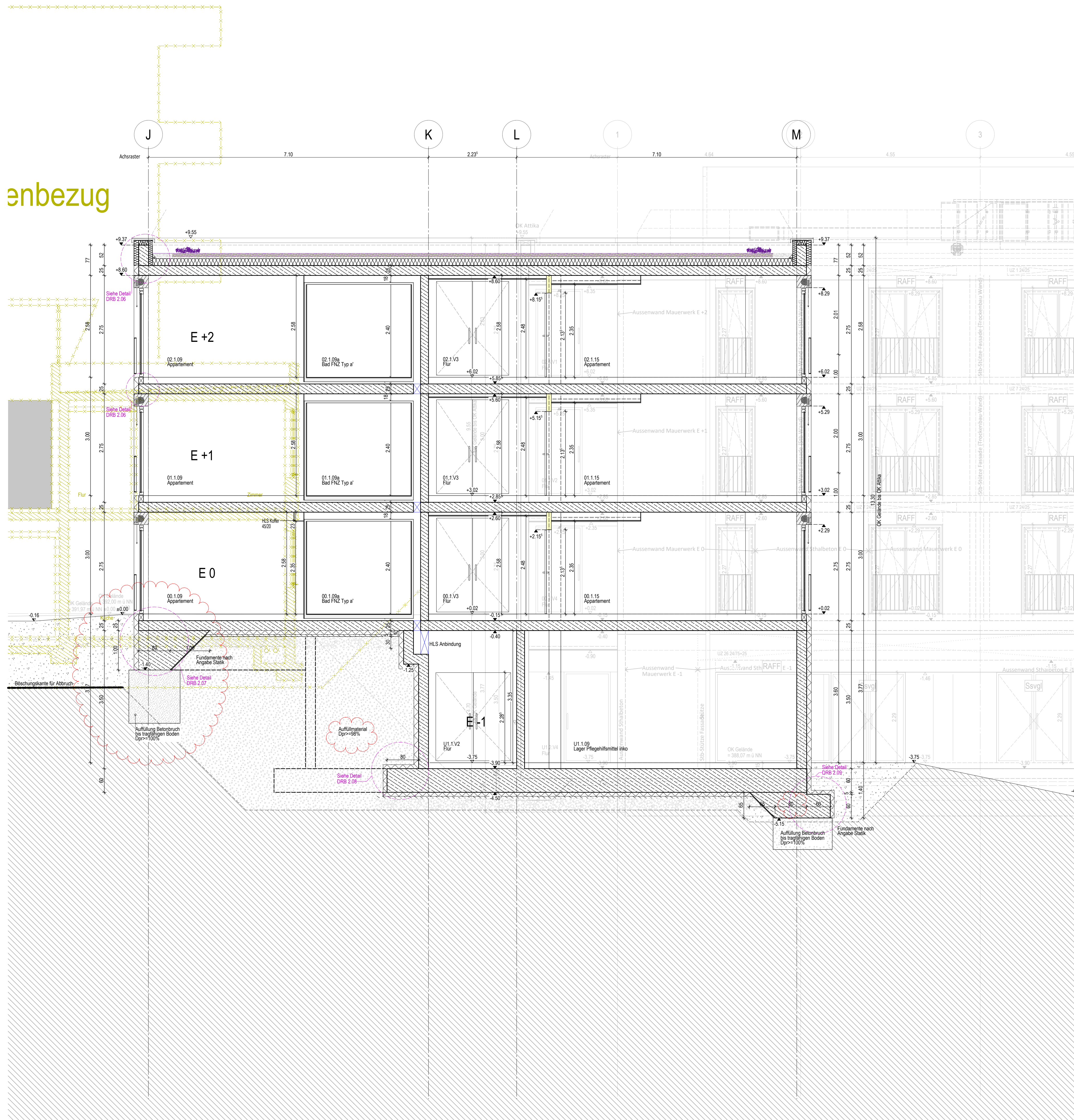
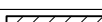
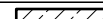
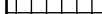


enbezug



LEGENDE SCHRÄFFUNG			
	WÄNDE NEU TROCKENBAU		WÄNDE NEU MAUERWERK keine Anforderung
	WÄNDE NEU BETON keine Anforderung		WÄNDE NEU MAUERWERK feuherwendend
	WÄNDE NEU BETON feuerhemmend		WÄNDE NEU MAUERWERK feuerbeständig
	WÄNDE NEU BETON feuerbeständig		WÄNDE NEU MAUERWERK Bauart feuerbeständig
	WÄNDE NEU BETON Bauart feuerbeständig		WÄNDE NEU MAUERWERK Bauart Brandwand
	WÄNDE NEU BETON Brandwand		WÄNDE NEU MAUERWERK Bauart Brandwand
	WÄNDE NEU BETON Bauart Brandwand		WÄNDE NEU BETONFERTIGTEIL
	NEU DÄMMUNG		WÄNDE NEU FERTIGANSSZELLE
	NEU DÄMMUNG VOLLWÄRMESCHUTZ		WÄNDE NEU FERTIGANSSZELLE feuerhemmend
	WÄNDE BESTAND TROCKENBAU		ÄNDERUNGSWOLKE
	WÄNDE BESTAND BETON		WÄNDE BESTAND MAUERWERK
	WÄNDE BESTAND BETONFERTIGTEIL		WÄNDE BESTAND MATERIAL LINKLAR
			BESTAND DÄMMUNG

LEGENDE BRANDSCHUTZ						
Abkürzungen und Zeichen			BA	Bauart	GK	Gebäudeklassen
BW	Brandwand				KG	keine Angaben enthalten
f	feuerbeständig				V	Vollgeschoss
fs	feuerhemmend				0	keine Anforderungen
nb	nicht brennbar				RS	Rauchschutz
					AR	Auflauftraum
					FW	Feuerwiderstandsdauer
D	Dicht	A1, A2, B1, B2, B3				Baufassaden nach DIN 4102-1
V	Vollständig	F 30, F 60, F 90	G 30, G 60, G 90			Feuerwiderstandsklassen nach DIN 4102-1
S	Selbstschmelzend	W 90, T 90, R 90, K 90, I 90, R 120				Feuerwiderstandsklassen von Sonderbauteilen nach DIN 4102
N	Nichtabschließbar					

SCHALLSCHUTZANFORDERUNGEN

DIE ANGEGEBENEN SCHALLSCHUTZWERTE BEZIEHEN SICH AUF DEN EINGEBAUTEN ZUSTAND. UM DEN LABORWERT ZU ERHALTEN SIND DIE ANGEGEBENEN WERTE UM VORHALTEMASSE ZU ERHÖHEN

TÜREN: + 5 dB
WÄNDE: + 2 dB

LEGENDE PROJEKTANTEN

	HEIZUNG		ELEKTRO
	LÜFTUNG		SANITÄR

LEGENDE ROHWERKPLANUNG

ABKÜRZUNGEN FÜR DURCHBRÜCHE UND SCHLITZALLE VERTIKALEN DURCHBRÜCHE GRUNDSÄTZLICH NACH UNTEN

BEGINN E.		ÜBERKANTE OK.				SYMBOL	TÜR BESTAND
BEGINN E.		HEIZUNG	LUFTUNG	SANITÄR	ELEKTRO		
WANDDÜBELBRÜCHE	WDH	WLS	WD S	WD E		TÜR NEU	
WANDSCHULTZE	WS H	WS L	WS S	WS E			
DECKENDURCHBRÜCHE	DD H	DD L	DD S	DD E			
BODENSCHULTZE	BS H	BS L	BS S	BS E			
BODENDURCHBRÜCHE	BD H	BD L	BD S	BD E			
FUNDAMENTDURCHBRÜCHE	FDH	FD L	FD S	FD E			
FUNDAMENTSCHULTZE	FS H	FS L	FS S	FS E			
ROHRHÜLSE	RH H	RH L	RH S	RH E			
KERNENBRUNGE KB	KB H	KB L	KB S	KB E			

FUSSBODEN OBERKANTE	▽	OKFB	FERTIGBRÜSTUNGSHÖHE	▽	FBRH
ROHDECKE OBERKANTE	▼	OKRD	ROHSTURZ	▲	RS
GELANDE OBERKANTE	▽	GOK	FERTIGSTURZ	△	FS
ROHBRÜSTUNGSHÖHE	▼	RBRH	UNTERKANTE ABGEHÄNGTE DECKE	△	UKD
UNTERKANTE STURZ		UKST	UNTERKANTE ROHDECKE	▲	UKRD
TÜRHOHEN	AB FOK-UK ROHSTURZ IN TÜR AUFSCHLAGSRICHTUNG		UNTERZUG	UZ	

DIE HÖHENANGABE BRÜSTUNG FENSTER BEZIEHT SICH AUF OKFB!

LEGENDE AUSBAU

LRH	LICHTE RAUMHÖHE VON FOK BIS UKD	GK	GIPSKARTON NACH LEGENDE
B	FUSSBODEN NACH LEGENDE	D	DECKE NACH LEGENDE
RAFF	SONNENSCHUTZ RAFFSTORE BEFESTIGUNG: 2 SCHNIEMEN STEUERUNG: RAUMHEUTE SCHALTER, WINDSTABIL (6 BEAUFORT / 12 MS) LIEFERT: 200 CM (KUNSTSTOFF)	Serv	SONNENSCHUTZVERGLASUNG AUSFÜHRUNG MIT G-WERT > 0,3 % OHNE BLENDSCHUTZ

LEGENDE DECKEN

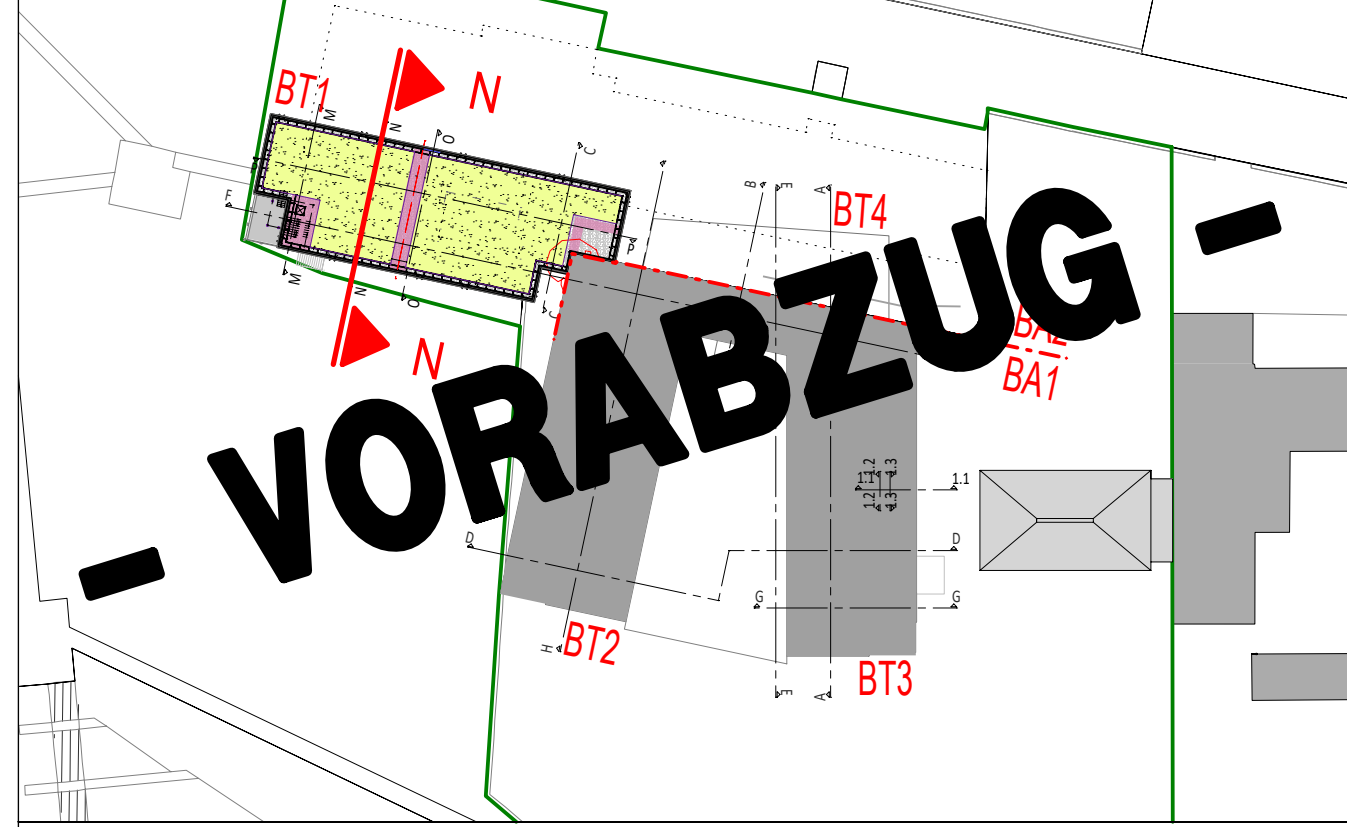
TROCKENBAU		MODULSYSTEM	
AHD GdGg30	AHD DISPKARTON GESCHLOSSEN	AHD M.FP	AHD METALL-LANGFELDDECKE AKUSTIK
AHD GdGg30	AHD DISPKARTON GELOCHT	AHD M.FP F30	AHD METALL-LANGFELDDECKE AKUSTIK F30
AHD GdGg30	AHD DISPKARTON GESCHLOSSEN MIT TÜRSTREIF	AHD M.FP F30	AHD METALL-LANGFELDDECKE AKUSTIK F30
AHD GdGg30 re	AHD DISPKARTON GELOCHT nicht bestrahlt	RD AH +Y	HYGIENE AUSSTRICH BEI BEDENKENSITÄT* FELDCHIR
AHD GdGg30 F30	AHD DISPKARTON GESCHLOSSEN F30	RD ab	RASTDECKE AKUSTIK
AHD GdGg30	AHD DISPKARTON GELOCHT F30	RD	RASTDECKE
AHD GdGg30 F30	AHD DISPKARTON GESCHLOSSEN F30	D F3P	DECKE FERTIGANSTELLE
AHD GdGg30	AHD DISPKARTON GELOCHT F30	D	DECKE FERTIGANSTELLE
AHD GdGg30	AHD DISPKARTON FELDCHIRALUM	DISP	DISPERSIONSSTREICH AUF SPATHELUNG
AHD AP	AHD AQUAPANEL (WELLESSEN/LEGEBAU)	RD	DISPERSIONSSTREICH AUF RUNDDECKE
AB GdGg30	AKUSTIKBELEGUNG	LAH	LICHT RAUMHÖHE VON 0,60 M

FOK +/-0,00 entspricht 391,97 m ü. NN

A_5_R_S_BA2_N-N_1_V6_50 INDEX

V6	4.5.26	SO	Detailansweis
V5	17.2.26	SO	
V4	4.2.26	SO	
V3	13.3.29	SO	Bodenschichten nach Durchtufen, Fundamente nach Statik
V2	24.9.24	SO	Fundamente n.A. Statik, Abruch Bestandsgebäude
V1	20.8.24	SO	Bodenkanäle entlasten, Baulist u Raum Nr. Tausch
INDEX	DATUM	GEZ.	BEMERKUNG

ALLE MASSE AN BESTAND SIND CA. MASSE! DIESER PLAN GILT NUR IN VERBINDUNG MIT DEN PLÄNEN DES STATIKERS, DER PROJEKTINGENIEURE, DER ZUGEHÖRIGEN DETAILPLÄNEN DES ARCHITEKTEN. MASSE UND STÜCKZAHLEN SIND VOR ORT VOM AUFTRAGNEHMER VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN. MASS- UND PLAN-DIFFERENZEN SIND VOR AUSFÜHRUNG MIT DEM ARCHITEKTEN ÜBER DIE BAULEITUNG ZU KLÄREN.



Neubau Pflegeheim Begegnungszentrum St. Michael in Cham
Schleinkoferstr. 9, 93413 Cham
Flur Nr. 883, 883/6

		STAND	
		AUSFÜHRUNGSPLAN	
PLANINHALT		PLANNUMMER	DATUM
BA 2		A 5 R S BA2 N-N 1_V6_50	03.04.2024
SCHNITT		GEBEICHNET/GEPRÜFT	MASSSTAB
		HC/PO	1/50
Schnitt N-N BA2 Bauteil 1			

BAUHERR: Bürgerspitalstiftung Cham MARKTPLATZ 2 93413 CHAM		ARCHITEKT: ECKL Architektur + Klinikplanung PartmB WÖHRDSTR. 53 93059 REGENSBURG TEL.: 09 41 / 59 30-8 FAX: 09 41 / 59 30-8-33	ECK Architektur Klinikplanung
--	---	--	--

$$H/B = 841 / 900 (0,76m^2)$$

CAD PL NR 1061

Allplan 20